

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **11 (1943)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.04.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einzahlungen für unsere Abonnentenhilfe

| | |
|---|------------------|
| Bis zum 6. März 1943 sind zur Unterstützung für Abonnementsbeiträge unserer Zeitschrift eingegangen | Fr. 104.20 |
| Davon haben wir bis heute an weniger Bemittelte ausgegeben „ | 21.90 |
| Somit stehen heute noch zur Verfügung | <u>Fr. 82.30</u> |

Wir danken allen Spendern herzlich!

Für den „Kreis“:
Der Kassier: Tino Herrmann,

Bilderdienst. Die männliche Plastik „Paris mit dem Apfel“, die wir heute unseren Sammlern beilegen, ist ein Werk des deutschen Bildhauers Josef Thorak. Die läßig abwartende Ruhe des vollendet Schönen, der ein Recht hat, weibliche Schönheit kritisch zu prüfen, kommt in der Aufnahme prachtvoll zur Geltung. Sie bestätigt die bekannten Worte von Goethe und Hodler, daß dem harmonisch durchgebildeten, männlichen Körper der Vorzug vor der Frauenschönheit zu geben ist. Darüber wird sich zwar die Welt ewig streiten, aber — wer will es uns verargen, wenn wir Goethe und Hodler beipflichten?! Rolf.

Das **Restaurant Turnhalle** geht ab 1. April dieses Jahres in andere Hände über. Wir danken Herrn und Frau Juchli für das Verständnis und das Wohlwollen, das sie unseren Kameraden stets entgegen gebracht haben und wünschen ihnen in ihrem neuen Wirkungskreis einen vollen Erfolg!
Die Redaktion:

Vergessen Sie nicht

die Einzahlungen für das I. Halbjahres-Abonnement der Zeitschrift und des Bilderdienstes!

Café-Restaurant „Marconi“

Kanonengasse 29, mit Tram 1 ab Hb.hof bis Kanoneng.

Treffpunkt unserer Kameraden **Vorzügliche Weine - Prima Bier**

Bekannt für gut bürgerliche Küche

Unsere Kameraden von Nah und Fern sind feundlich eingeladen.

Es empfiehlt sich höflich

Familie TRZOSS - Tel. 3.40.91